V-7 #wirfahrenzusammen - ein starker ÖPNV braucht gute Arbeitsbedingungen und ausreichende Finanzierung

Antragsteller*in: Annkatrin Esser (KV Berlin-Treptow/Köpenick)
Tagesordnungspunkt: TOP 10 Weitere Anträge

Für uns Bündnisgrüne steht fest: wir brauchen eine massive Stärkung des öffentlichen Nahverkehrs, um allen Menschen bequeme, sichere, bezahlbare und klimafreundliche Mobilität zu ermöglichen. Knapp 20.000 Beschäftigte von BVG und BT (Berlin Transport) sorgen täglich für die Mobilität von uns Berliner*innen. Doch ihr Arbeitsalltag ist oft bestimmt von extremer Arbeitsbelastung, unsicherem Arbeitsumfeld durch marode Infrastruktur und Personalmangel. Das führt wiederum zu Stress und hohen Krankheitsständen, was die Situation weiter verschärft.

Um den Takt gerade in den Außenbezirken zu verdichten und neue Strecke bedienen zu können, muss das Personal in den kommenden Jahren massiv angelernt und aufgestockt werden. Bessere Arbeitsbedingungen, eine gute Bezahlung und Investitionen in den ÖPNV machen es möglich, dass Wartezeiten verkürzt und Fahrausfälle sowie überfüllte Busse und Bahnen verhindert werden können.

Durch autozentrierte Politik der letzten Jahrzehnte wurden der ÖPNV sowie Fuß- und Radinfrastruktur lange vernachlässigt und kaputt gespart. Mit dem Mobilitätsgesetz haben wir das in der letzten Rot-Rot-Grünen Regierung geändert. Dass die Rückschnittskoalition aus CDU und SPD die Mobilitätswende nun blockiert, kritisieren wir scharf. Statt den Ausbau des Umweltverbunds zu stoppen, muss dieser finanziell klar Priorität haben! Die Mobilitätswende

gelingt dabei nur, wenn der Ausbau von klimafreundlicher Mobilität für alle und gute,
sichere Arbeitsbedingungen der Beschäftigten Hand in Hand gehen.

Im Frühjahr 2024 finden bundesweit Verhandlungen der Rahmentarifverträge statt. Diese regeln
allgemeine Arbeitsbedingungen wie beispielsweise Urlaubs- und Arbeitszeitregelungen. Unter
der Kampagne #wirfahrenzusammen streiten Beschäftigte des ÖPNV, die zuständige Gewerkschaft
ver.di und Klimaaktivist*innen von Fridays for Future gemeinsam für gute Arbeitsbedingungen,
mehr Personal und höhere Investionen in den ÖPNV. Als BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Berlin schließen
wir uns diesen Anliegen an. Wenn Anfang 2024 die Beschäftigten von BVG und BT in Berlin für
bessere Arbeitsbedingungen streiten, stehen wir solidarisch an ihrer Seite.

Begründung

Wir fahren zusammen ist eine Kampagne zwischen Fridays for Future und der Gewerkschaft ver.di. Die Kampagne vereint Arbeitskämpfe für bessere Arbeitsbedingungen im ÖPNV mit dem Kampf gegen die Klimakrise. Die Klimabewegung erkennt an, dass es ohne gute Arbeitsbedingungen die benötigte massive Aufstockung im ÖPNV nicht geben kann. Gleichzeitig unterstützen die Beschäftigten die Klimaproteste von Fridays for Future.

Die Kampagne startete am 15.09.23 eine Petition, die massive Investitionen in den ÖPNV und gute Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten sowie mehr Personal fordert. Die Grüne Jugend Berlin unterstützt diese Petition bereits und sammelte auf dem Globalen Klimastreik gemeinsam mit Bündnispartner*innen 5.000 Unterschriften. Bundesweit kamen bisher 32.700 Unterschriften zusammen.

Unterstützer*innen

Elina Schumacher (LV Grüne Jugend Berlin), Yannick Brugger (LV Grüne Jugend Berlin), Anton Zagolla (LV Grüne Jugend Berlin), Katinka Wellnitz (LV Grüne Jugend Berlin), Emma Lou Unser (LV Grüne Jugend Berlin), Santiago Rodriguez Salgado (LV Grüne Jugend Berlin), Luis Höhne (LV Grüne Jugend Berlin), Leonie Wingerath (LV Grüne Jugend Berlin)